Deutsche Ordensprovinz der Kamillianer
Heidhauser Str. 273
45239 Essen
Email: pdwkamillus@t-online.de

OSC – NEWS

11. Juli 2019

Ein Besuch in Tansania mit frohen Festen

Zum Besuch der kamillianischen Mitbrüder in Tansania gehörten für Pater Provinzial Jörg Gabriel, Pater Manuel Tamayo und Cornelia Nagel (früher in Essen jetzt im Ordinariat Rottenburg-Stuttgart tätig) neben dem brüderli chen Austausch und einem Einkehrtag auch frohe Feste.

So wurde am Sonntag nach Fronleichnam das Fronleichnamsfest gefeiert.

Weitere Höhepunkte waren die Ablegung der Feierlichen Gelübde von Frater Innocent Gwalasa am 28. Juni 2019 und die am Tag darauf folgende Weihe zum Diakon.

Für die Besucher aus Europa waren dies frohe, farbenfreudige und musikalisch anregend gestaltete Gottesdienste und zugleich lebendige Glaubenszeugnisse.

Fronleichnams-prozession

Gelübde-Ablegung

Br. Innocent's Diakonatsweihe

Die Rottenburger Kirchenrechtlerin Frau Cornelia Nagel (früher in Essen tätig) hatte die Gelegenheit, Pater Gabriel und Pater Tamayo auf der Reise nach Tansania zu begleiten. Hier ihr Reisebericht.

Mit P. Provinzial Jörg Gabriel und P. Manny Tamayo durfte ich die Delegation der Deutschen Ordensprovinz in Tansania besuchen. Am 17. Juni ging es mit dem Flugzeug von Düsseldorf über Zürich und Nairobi nach Daressalam, wo wir vom Delegaten P. Festo und seinen Mitbrüdern freundlich empfangen wurden. Das erste Ziel war der Hauptsitz in Yombo Vituka, wo wir die neuen Türme und Fenster der 800 Plätze fassenden Kirche bewundern konnten.

Im Laufe der zwei Wochen standen zahlreiche Besuche auf dem Programm: Die Pfarreien Kiwalani, Dovya, Muhimbili und Mikese werden jeweils von Kamillianerpatres betreut.

In Dovya trafen wir auf P. Camille aus Holland, der schon viele Jahrzehnte in Tansania wirkt. Die Patres in Muhimbili führten uns in eine große Klinik in Daressalam, wo sie als Krankenhausseelsorger arbeiten, in Mikese machen Philosophie- und Theologiestudenten der Universität Morogoro die Formation zum Kamillianer. Außerdem besuchten wir einen Pater, der an der Universität Daressalam doziert.

Für den Provinzial standen zahlreiche Einzelgespräche auf dem Programm. Außerdem hat er geistliche Impulse für seine Mitbrüder vorbereitet. Auch in Tansania stellt sich die Frage nach der Entwicklung und einer Zukunftsvision für die Delegation. Was heißt Kamillianer sein? Welche Charismen können wie in der Gemeinschaft gelebt werden? Wie kommen wir zu Einkommen?

Wie kommunizieren wir gut miteinander? Usw.

Begegnungen gab es noch mehr: Mit Mitgliedern der Kamillianischen Familie, die ehrenamtlich Hauskranke betreuen, mit der Christlichen Integrierten Gemeinde, mit den Borromäerinnen, mit den Secret Heart Schwestern und mit VertreterInnen des Parishcounsel.

Höhepunkte waren ohne Zweifel die bunten und schwungvollen Gottesdienste zu Fronleichnam und zur ewigen Profess von Br. Innocent vor P. Gabriel und Br. Innocent‘s Weihe zum Diakon durch den Koadjutorbischof. Sehr fröhlich und schön war auch die anschließende Feier in Vituka.

Ein weiterer Höhepunkt war ein Kurztrip auf die Insel Sansibar, wo wir neben einem tollen Blick aufs blaue Meer auch seltene Affen und eine Spicefarm bewundern konnten.

Nach der Rückkehr bleiben zahlreiche Eindrücke: viele Begegnungen mit freundlichen und offenen Menschen, Gespräche mit engagierten Christen und Christinnen in einer lebendigen und jungen Kirche, Erinnerungen an eine wunderschöne und fruchtbare Landschaft, die Farben und Muster der afrikanischen Stoffe, lebendige Messfeiern und vieles mehr.

Es war eine wunderschöne und lehrreiche Reise! Asante sana, vielen Dank, dass ich dabei sein durfte.

Cornelia Nagel